

fer worden getroffen und wir durften hoffen unser Zweck vollständig zu erreichen. Leider wurden wir getäuscht. Die Dänen müssen um unser Kommen gewußt haben; denn als wir gedeckt durch die Dunkelheit der Nacht von verschiedenen Seiten das Dorf betraten, fielen von allen Sei-

ten Schiffe mit Brandraketen, und in wenigen Augenblicken stand das ganze Dorf in Flammen. Ein wunderbarer Contrast, dieses mordbrennerische Treiben der Dänen, gegenüber den Briefen, die sie an unsere Vorposten schreiben, in denen sie uns mit dem Titel „Räuber“ belegen.

Kirchennachrichten von Riesa.

Am 1. Advente predigt in der Kirche zu Riesa:

Herr Rector M. Richter über Luc. 1, 67—75.

Getaufte vom 22. bis 28. November:

Henriette Friederike, Carl Friedrich Steuer's, Handarbeiters in R., T. — Amalie Marie, Carl Gottlieb Müller's, Böttchermeisters und anst. B. in R., T. — Karl Emil, Carl Gottlob Paul's, Schiffs- und Handelsherrn in R., S. — Clementine Antonie, Friedrich Eduard Gebhardt's Oberaufsehers auf dem Chemn.-Riesaer Bahnhofe bei R., T. —

Beerdigte:

Frau Joh. Christiane Starke, Joh. August, Starke's, Gutsauszüglers in R., Ehefrau, 70 J. 6 M. 26 T. alt, an Altersschwäche. — Heinrich August, Mstr. Friedrich August Quaa's, B. und Strumpfwirkers in R., S., 5 M. 8 W. 5 T. alt, am Schlagfluß. —

Kirchliche Nachrichten aus Strehla.

Getaufte vom 13. bis 27. November 1850.

Christiane Henriette, Franz Joseph Dietrich's, des Hausbesizers, T. — Heinrich Otto, Friedrich August Krenzsch's, Gutsbes. in Sahlasan, S. — Auguste Amalie, Joh. Gotthelf Kreis, Zehndners in Dypitsch, T. — Emilie Friederike, Friedrich August Jenzsch's, Handarbeiters, T. — Ernst Wilhelm, Joh. Carl Wilhelm Ushners, Zehndners in Trebnitz, S. — Carl Moritz, Mstr. Friedrich August Haafes, des Hufschmidts, S. — Franz Albert, Heinrich Adolph Risses, begüterten Einwohners in Sahlasan S. — Ernestine Pauline, Carl Friedrich Käsebergs, Häuslers in Großrügeln, T. — Lina Rosalie, Mstr. Heinrich Wilhelm Koblbachs, des Leinwebers, T. — Johannes, Frn. August Eduard Thiele's, des Diaconi, S. —

A u f f o r d e r u n g.

Es ist bereits zur öffentlichen Kenntniß gebracht worden, daß für den Schiffsherrn und Getraidehändler Herrn Carl Friedrich Seurig von Riesa wegen überkommener Geisteskrankheit ein Zustandsvormund in der Person des Herrn Rittergutspächter Reuther in Görzig bestellt worden ist. Da nun Seiten des Letztern die Constatirung des Seurigschen Vermögensbestandes beantragt worden ist, so werden alle Gläubiger des genannten Herrn Seurig, namentlich Forderungsberechtigte an dem unter der Firma C. F. Seurig in Riesa bestehenden Getraidegeschäft aufgefordert, ihr betreffendes Guthaben bei dem unterzeichneten Gericht, als obervormundschaftlichen Behörde, baldigst anzumelden und zwar die Gläubiger des unter obengegebener Firma bestehenden Geschäfts, für welches eine Administration ohne Uebnahme der Passiven eingesetzt werden soll, unter der Verwarnung, daß ihre erst nach Verlauf von 2 Monaten bescheinigt werdenden Forderungen nicht als Geschäftsschulden bei der Administration des Geschäfts, sondern nur bei dem Zustandsvormunde eine Berücksichtigung finden können.

Königl. Gericht Riesa, am 18. November 1850.

Dtto.

B e f a n n t m a c h u n g.

Die Militärverpflegungsgelder, für die vom 15. bis mit 27. d. M., hier im Quartier gelegenen Königl. Sächs. Truppen, sollen Sonntag, den 1. December, von Vormittag 11 bis Abends 6 Uhr, in der Schubertschen Restauration ausgezahlt werden.

Um zu starken Andrang, so wie langes Wartenlassen möglich zu vermeiden, werden die Herrn Quartierträger ersucht, in folgender Zeit und Reihenfolge gefälligst zu erscheinen.

Haus-Nr. 1—100 von 11—1 Uhr.

101—176 „ 1—3 „

177—252 „ 3—6 „

Riesa, den 28. Nov.

Dietrich, Villetour.